Chicago Dermatological Society.

März und April 1910.

(Präsident: Lieberthal.)

Hyde. Blastomykosis.

Schwester des Patienten an Krebs gestorben. Pat. durch zwei Winter heftigen Husten mit zeitweiligem Blutausswurf. Kurz darauf Eruption von warzig werdenden Knötchen im Gesicht, beiden Handgelenken, Schienbein, Oberschenkel und Schulter, welche bis auf jene im Gesicht und am l. Daumen schwanden. Knotenrezidive mit rapider Entwicklung von krustösen, pustulösen und warzigen Herden fast am ganzen Gesicht. Ektropium, zahlreiche Abszesse am Unterkiefer und namentlich linken Arme mit starker infiltrierender Schwellung. Positive Blastomyzetenabimpfung.

Hyde. Tuberkulöses Syphiloderm bei einem Knaben.

Serpigino-ulzeröses Syphilid am Oberarm eines 17jährigen Mannes; Wassermannreaktion im Blute negativ, im Serum der aktiven Läsion stark positiv.

Foerster. Syphilis mit ständig rezidivierenden Läsionen.

Durch 17 Jahre rezidivierende papulosquamöse Herde an verschiedenen Körperregionen.

Quinn. Fall zur Diagnose.

Quinn. Epitheliom der Hand.

Hyde. Verruca vulgaris.

Simpson. Lupus erythematosus.

Beginn von einer Rasierverletzung.

Simpson. Keloid.

Zahlreiche Keloide auf Brandnarben bei einem 4jährigen Kinde.

Simpson. Syphilis. Ein Fall.

Mai, Oktober, November und Dezember 1910.

(Präsident: Lieberthal.)

Ormsby. Blastomykosis.

Seit 7 Monaten drei papillomatöse, z. T. narbige Herde an Augenlidern, Handrücken und Fuß eines 46jährigen Polen. Die Krankheitserreger mikroskopisch nachgewiesen.

Ormsby. Fall zur Diagnose.

Knötchenförmige, dunkelschuppige, nicht juckende Herde am Stamm, Ober- und Unterextremitäten seit 12 Jahren bestehend, vielleicht Parapsoriasis.

Ormsby. Lupus vulgaris.

1 Fall, Lupus erythematosusähnlich, ohne Knötchen.

Anthony. Zirzinäres knötchenförmiges Syphilid von 50jähriger Dauer.

64jähr. Mann mit zirzinärem Syphilid am l. Oberschenkel; Beginn im 14. Jahr.

Ormsby. Sycosis vulgar. mit Narben.

Seit 2 Jahren bestehend; ausgedehnte Sykosis (auch Augenlider) mit mehreren großen unregelmäßigen Narben.

Quinn. Lippenschanker.

Unterlippensklerose vielleicht durch Trinken aus einer Flasche entstanden.

Waugh. Hereditäre Syphilis.

Negative Anamnese; 6jähr. Kind mit 6wöchentlicher Iritis. Wassermann positiv. Heilung durch antisiphilitische Behandlung.

Ormsby. Raynauds Disease mit Teleangiektasie.

Typischer Raynaud mit Phalangenverkürzung und Distorsionen an Händen und Füßen einer 27jähr. Frau. Zahlreiche Teleangiektasien an den Handtellern.

Ormsby. Universelle Psoriasis. Ein Fall.

Ormsby. Blastomykosis.

49jähr. Pat., Dauer 7 Jahre, Beginn als subkutane, schmerzlose schwammige Knötchen am Kinn, Brust und Hypochondrien, welche exulzerierten, peripher wuchsen, trotz Exzision und Transplantation rezidierten. Auftreten von kreisförmigen Herden nach Art von *Rupia syphilitica*. Papillomatöse Herde in den Achseln. Die Blastomyzeten mikroskopisch nachgewiesen.

Ormsby. Raynaudsche Erkrankung mit Teleangiektasien. pag. 110.

43jährige Frau. Beginn vor 20 Jahren mit schuppiger Affektion des Gesichts, von schubweise auftretenden Teleangiectasien im Gesicht gefolgt. Gleichzeitig entstanden feste tiefe Knötchen an den Ellbogenstreckseiten und Knien. An den Händen und Füßen Kältegefühl, abwechselnde Weiß- und Blaufärbung. Bewegungshinderung der Fingergelenke und Bildung tiefer Geschwüre. Gesicht, Ohren und Nacken mit Teleangiectasien versehen.

Schmidt. Syphilis mit Salvarsan behandelt.

Lippensklerose von Exanthem gefolgt. Trotz 2 Salvarsaninjektionen Rezidive und positiver Wassermann; nach 4 Injektionen von Ol. cin. negativer Wassermann.

Schmidt. Syphilis behandelt mit Salvarsan. pag. 111.

Zuerst mit Salvarsan, hierauf mit Ol. cin. behandelter Fall. Nach vier Injektionen der letzteren erste negative Wassermannreaktion.

Foerster. Syphilis behandelt mit Salvarsan. pag. 111.

Glänzender und rascher Heilerfolg einer Salvarsaninjektion bei einem Fall von schwerer ulzeröser Syphilis, der 1½ Jahre nach der Infektion trotz Hg und J. ausgedehnte Ulzerationen der Kopf- und Gesichtshaut aufwies.

Lieberthal. Syphilis behandelt mit Salvarsan. Örtliche bedeutende Besserung nach einer intramuskulären und subkutanen Salvarsaninjektion. Wassermann 41 Tage später noch positiv.

Referiert nach Journ. of cut. dis. XXX, Nr. 1 u. 2. 1912.

Rudolf Winternitz (Prag).